

## Produkt-Name: Knauf Strahlenschutzplatte

Erstelldatum: 12.05.2009 Ersetzt Ausgabe vom: 14.04.2004 interne Datenblattnummer: 36

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

**Handelsname:** Knauf Strahlenschutzplatte  
**Hersteller/Lieferant:** Knauf GmbH  
**Straße/Postfach:** Knaufstraße 1  
**Nat.-Kennz./PLZ/Ort:** A 8940 Weißenbach/Liezen  
**Telefon:** 050/567-187 **Telefax:** 050/567-50187 **E-Mail:** sicherheitsdatenblatt@knauf.at

**Notfallauskunft:** Vergiftungsinformationszentrale 1090 Wien  
**Telefon Notfallauskunft:** 01/4064343

### 2. Mögliche Gefahren

**Gefahrenbezeichnung:**

Nicht kennzeichnungspflichtig.

**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Übertriebene Aussetzung durch Einatmen u.o. Verschlucken v. bleihalt. Staub o. Rauch könnte zu Appetitverlust, Anämie, Malaise, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Reizbarkeit, Myalgie u. Gelenkschmerz, Muskelschwäche, Gastritis und Leberveränd.führen.

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung (Zubereitung):**

Gipskarton-Feuerschutzplatte (GKF) aus abgebundenem Gips, ummantelt mit Karton, Gipskern mit geringen Zusätzen an Stärke, Tensiden, sowie Faserzusatz als festigkeits- und feuerwiderstandserhöhende Verstärkung.

Oberfläche aus Bleiblechkaschierung.

Zur Verklebung der GKF - Platte mit dem Bleiblech wird ein Dispersionsleim auf wässriger Basis eingesetzt.

**Chemische Charakterisierung (Einzelstoff):**

CAS-Nr.	EG-Nr.:	Bezeichnung nach EG-Richtlinie	Gew-%	Kennb.	R-Sätze
---------	---------	--------------------------------	-------	--------	---------

Wortlaut der angegebenen R-Sätze siehe Punkt 16

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Bei Einatmen:**

Bei Inhalation von Bleistaub Betroffene aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen und einen Arzt konsultieren.

**Bei Augenkontakt:**

Bei Augenkontakt mit Plattenstaub mit viel Wasser spülen, auch unter den Lidern. Ggf. bei der Verarbeitung Schutzbrille tragen.

**Bei Hautkontakt:**

Gründlich mit Seife und Wasser waschen.

**Bei Verschlucken:**

Reichlich Wasser trinken und Arzt konsultieren.

**Hinweise für den Arzt:**

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:**

Alle Löschmittel geeignet, Produkt selbst brennt nicht. Bei flüssigem Blei (Schmelzpunkt 327°C) trockenen Sand verwenden.

**Ungeeignete Löschmittel:**

Keine.

**Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Im Brandfall entstehen geringe Mengen Kohlenmonoxid und Kohlendioxid. Bleioxidrauch bzw. Bleidampf ist toxisch.

**Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:**

Im Brandfall wird das Tragen eines umluftunabhängigen Atemschutzgerätes empfohlen. Schutzhelm mit Visier, schwer entflammbare Schutzkleidung.

**Produkt-Name: Knauf Strahlenschutzplatte**

Erstelldatum: 12.05.2009 Ersetzt Ausgabe vom: 14.04.2004 interne Datenblattnummer: 36

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Staubbildung vermeiden. Bei Staubbildung Atemschutzmaske tragen.
- Umweltschutzmaßnahmen:**
- Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:** Mechanisch (trocken) aufnehmen. Bleistaubbildung vermeiden.
- Zusätzliche Hinweise:**

**7. Handhabung und Lagerung**

- Handhabung:** Bei sachgemäßer Anwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- Hinweise zum sicheren Umgang:** Als technische Schutzmaßnahme ist bei der Entstehung von Stäuben oder Dämpfen eine angemessene Absaugung erforderlich.
- Hinweise zum Brand und Explosionsschutz:**
- Hinweise zur Lagerung:** Trockene Lagerung.

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

Zu berücks. arbeitsplatzbezogene zu beachtende Grenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit	Bemerkung:
10101-41-4	CaSO4 x 2 H2O	MAK	6	mg/m³	TRGS 900 alv.
7439-92-1	Pb	MAK	0,1	mg/m³	einatemb.F
		BAT	550	µg/l Blut	allgemein
		BAT	300	µg/l Blut	Frauen bis 45

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:** Allgemeine Schutz u. Hygienemaßnahmen beachten, strengste Hygiene einhalten, Staubbildung u. Hautkontakt vermeiden, Schutzkleidung tragen. Einatmen von bioverfügbarem Bleimetall generell wegen Einstufung als fruchtschädigend (entwicklungsschädigend) in Kategorie 1 Anhang I GefStoffV bzw. als Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit (Fruchtbarkeit) nach Kategorie 3 Anhang I der GefStoffV verhindern; Staubgrenzwert für Blei einhalten. Wenn Bleistäube oder Bleidämpfe entstehen, Atemschutzmaske P1 erforderlich.
- Atemschutz:** Bei hoher Staubbildung wird eine Atemschutzmaske P1 empfohlen.
- Handschutz:** Schutzhandschuhe tragen.
- Augenschutz:** Schutzbrille tragen, falls Augenkontakt möglich.
- Körperschutz:** Schützende Arbeitskleidung tragen, Arbeitskleidung öfters reinigen.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

- Erscheinungsbild**
- Form:** Platte **Farbe:** Gipskern:weiß,weiß-beige,weiß-grau;Karton:beige,grau;Bleifolie:metallisch grau
- Geruch:** geruchlos

**Sicherheitsrelevante Daten**

- Zustandsänderung - Beschreibung:** Zustandsänderung nicht anwendbar thermische Zersetzung von Gips in CaSO4 und H2O Thermische Zersetzung in CaO u. SO3 **Zustandsänderung - ab °C:** ab 140°C ab 1000°C
- Siedepunkt in °C:**
- Schmelzpunkt in °C:**
- Flammpunkt in °C:**
- Zündtemperatur in °C:**
- Explosionsgrenze Vol%:** **Untere:** **Obere:**
- Dampfdruck bei 20°C:** **Dampfdruck-Einheit:**
- Dichte bei 20°C in kg/m³:** Platte: 800 - 900; Bleifolie: 11300

**Produkt-Name: Knauf Strahlenschutzplatte**

Erstelldatum: 12.05.2009 Ersetzt Ausgabe vom: 14.04.2004 interne Datenblattnummer: 36

---

**Löslichkeit bei 20°C in g/l:** CaSO<sub>4</sub> x 2H<sub>2</sub>O ca. 2 g/l  
**pH-Wert bei 20°C:** 6 - 9 Suspension  
**Viskosität bei 20°C in mPas:**

**Weitere Angaben zu 9. :**

**Produkt-Name: Knauf Strahlenschutzplatte**

Erstelldatum: 12.05.2009 Ersetzt Ausgabe vom: 14.04.2004 interne Datenblattnummer: 36

---

## 10. Stabilität und Reaktivität

**Zu vermeidende Bedingungen:**

Einwirkung von Feuchtigkeit. Keine gefährlichen Reaktionen bekannt. Temperaturen, die zur Bildung von Bleidampf oder Bleioxid-Rauch führen können (Rotglut).

**Zu vermeidende Stoffe:**

Blei reagiert heftig mit starken Oxidationsmitteln, Ammoniumnitrat und Aziden.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid aus thermischer Zersetzung bzw. unvollständiger Verbrennung.

**Weitere Hinweise:**

## 11. Angaben zur Toxikologie

**Akute Toxizität:**

Als sicherheitsrelevante Komponente für die Blechkaschierung des Erzeugnisses wird Blei herangezogen. Eine akute Intoxikation nach Verschlucken oder Hautkontakt ist nicht wahrscheinlich. Wegen der schlechten Resorbierbarkeit über die Magen-Darm-Schleimhaut führen allenfalls extrem hohe Dosen zu akuten Vergiftungserscheinungen.

Eine Aufnahme von Blei über die intakte Haut ist nach gesicherter arbeitsmedizinischer Erkenntnis nicht anzunehmen. Bei langfristiger erhöhter Aufnahme von bleihaltigen Stäuben kann es zur Anreicherung des Bleis im Blut kommen.

Bei Schwangerschaft muß ein Risiko der Fruchtschädigung als wahrscheinlich unterstellt werden.

Bei Exposition Schwangerer kann eine solche Schädigung auch bei Einhaltung des MAK-Wertes nicht ausgeschlossen werden.

**Primäre Reizwirkung:**

**an der Haut:**

**am Auge:**

**Sensibilisierung:** Reizung od. Sensibilisierung von Haut oder Augen wurden bisher nicht gemeldet.

**Erfahrungen am Menschen:**

**Zusätzliche Hinweise:**

## 12. Angaben zur Ökologie

**Allgemeine Hinweise:**

Kein Gefahrenpotential für massives unlösliches Bei.

**CSB-Wert:**

**BSB5-Wert:**

**Wassergefährdungsklasse:** 1

**Weitere Hinweise:**

## 13. Hinweise zur Entsorgung

**Produkt:**

Blei sollte möglichst einer Wiederverwertung zugeführt werden.

**Abfallschlüssel:**

17 08 02 Baustoffe auf Gipsbasis  
17 09 04 Gemischte Bau- u. Abbruchabfälle  
17 04 03 Blei

**Abfallname:**

Baustoffe auf Gipsbasis, die nicht durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.  
Überwachungsbedürftiger Abfall zur Beseitigung, nicht überwachungspflichtiger Abfall zur Verwertung.  
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle, die nicht durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.  
Überwachungsbedürftiger Abfall zur Beseitigung, nicht überwachungspflichtiger Abfall zur Verwertung.

**Ungereinigte Verpackungen:**

Vollständig entleerte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

**Produkt-Name: Knauf Strahlenschutzplatte**

Erstelldatum: 12.05.2009 Ersetzt Ausgabe vom: 14.04.2004 interne Datenblattnummer: 36

---

## 14. Transportvorschriften

### Allgemein:

Kein Gefahrgut im Sinne nationaler und internationaler Vorschriften.

<b>ADR/RID:</b>	<b>Klasse:</b>	<b>Ziffer:</b>	<b>Transportname:</b>
	<b>Rn:</b>	<b>UN-Nr.:</b>	<b>Bemerkung:</b>
		<b>Gef.-Nr.:</b>	

<b>IMDG:</b>	<b>Klasse:</b>	<b>UN-Nr.:</b>	<b>Richtiger tech. Name:</b>
	<b>EMS-Nr.:</b>	<b>MFAG-Tafel:</b>	
	<b>Pkg-Gp:</b>	<b>IMDG-C:</b>	<b>Marine pollutant:</b>

<b>IMDG:</b>	<b>Klasse:</b>	<b>UN-Nr.:</b>	<b>Richtiger tech. Name:</b>
	<b>Pkg-Gp:</b>		

**Verpackungsinstruktionen:**

## 15. Vorschriften

### Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Nicht kennzeichnungspflichtig.

### Kennbuchstabe des Produktes:

**Gefahrenbezeichnung des Produktes:**

### Enthält:

**Besondere Kennzeichen bestimmter Zubereitungen:**

### Nationale Vorschriften:

### Wassergefährdungsklasse:

WGK 1

### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

**Produkt-Name: Knauf Strahlenschutzplatte**

Erstelldatum: 12.05.2009 Ersetzt Ausgabe vom: 14.04.2004 interne Datenblattnummer: 36

---

## 16. Sonstige Angaben

Diese Angaben stützen sich auf den Stand der Kenntnisse und Erfahrungen vom Ausstellungsdatum, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert noch auf andere Produkte übertragen werden. Vervielfältigung im ungeänderten Zustand ist erlaubt.  
Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.  
Etwaige Unterschiede zwischen der oben aufgeführten Kennzeichnung und der Kennzeichnung auf der Verpackung können sich durch Übergangsregelungen ergeben.